Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 84 (2017)

Artikel: Fromme feste Junker : neuer Stadtadel im spätmittelalterlichen Zürich
Autor: Frey, Stefan
Vorwort: Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1045762

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Das vorliegende Buch hat eine lange Entstehungsgeschichte. Erstmals mit dem Thema beschäftigt habe ich mich in meiner 2002/03 beim leider früh verstorbenen Prof. Dr. Roger Sablonier verfassten Lizenziatsarbeit. Roger Sablonier war es auch, der anregte, das Thema in einem breiteren Rahmen weiterzuverfolgen, und das Dissertationsprojekt in der Anfangsphase betreute. Nach der Emeritierung von Roger Sablonier erklärte sich Prof. Dr. Simon Teuscher bereit, die Betreuung der Dissertation weiterzuführen, wofür ich ihm, ebenso wie für die anregende Kritik, mit der er die Arbeit begleitete, herzlich danke. PD Dr. Regula Schmid Keeling danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens und für wertvolle Hinweise. Dem Forschungskredit der Universität Zürich danke ich für die Finanzierung des Projekts während zweier Jahre. Meiner Frau Christine Lingg, Res Mezger, Arno Löffler und meiner Mutter, Dr. Ursula Frey-Schlatter, danke ich für vielfältige Unterstützung und für kritische Lektüre. Weiter möchte ich Dr. Christian und Marianne Göldlin von Tiefenau dafür danken, dass sie mir grosszügig Zugang zum Familienarchiv der Göldlin gewährten. Dem Vorstand der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich danke ich für die Bereitschaft, die Untersuchung in der Reihe der Neujahrsblätter zu veröffentlichen. Ein besonderer Dank für die Hilfe bei der Bebilderung geht an die Archäologie und Denkmalpflege des Kantons Zürich (Dr. Roland Böhmer, Simon Vogt und Patrick Nagy) sowie an die Archäologie der Stadt Zürich (Dr. Dölf Wild). Peter Niederhäuser und Regula Schmid Keeling danke ich für die Begleitung auf dem Weg vom Manuskript zum Buch.

Bern, September 2016

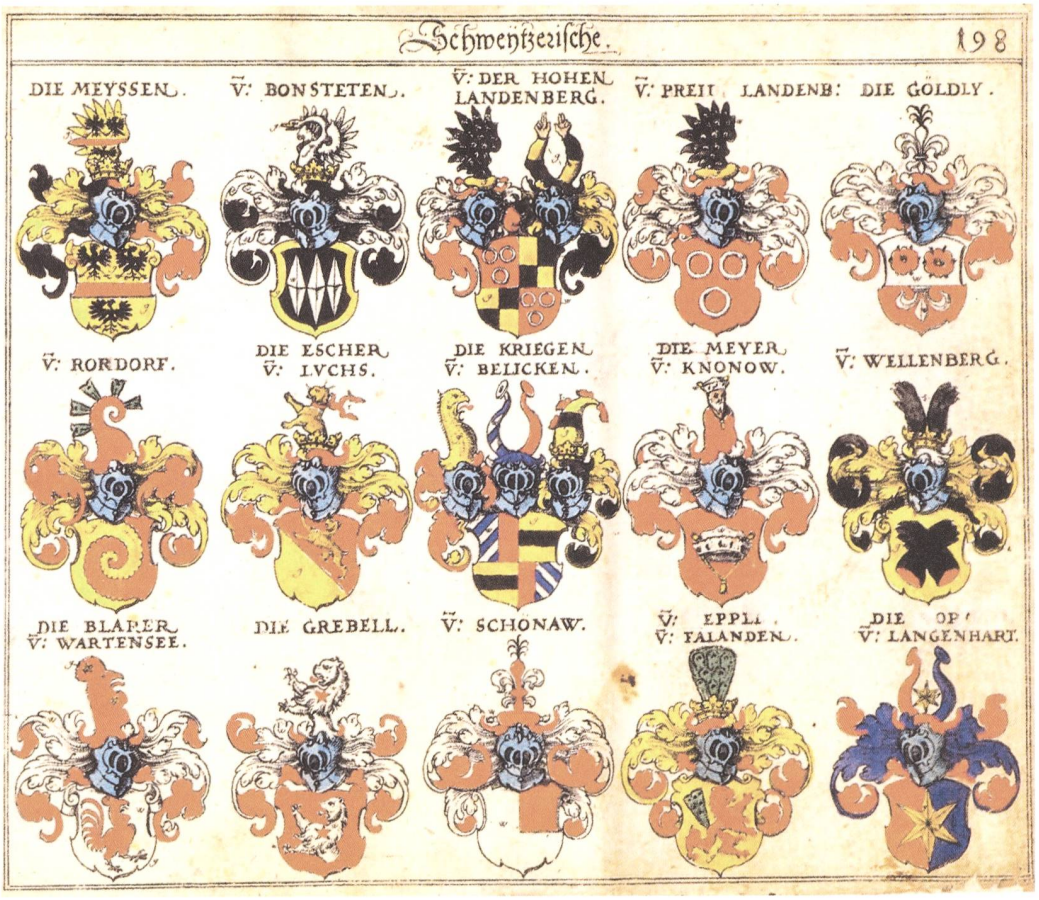

Abb. 1: Zürcher Adel in der Frühen Neuzeit. Der Ausschnitt aus dem Wappenbuch von Johann Siebmacher von 1605 zeigt Wappen von Geschlechtern des traditionellen Landadels sowie von Aufsteigern.